

SANIERUNG VON GUSSASPHALTFLÄCHEN

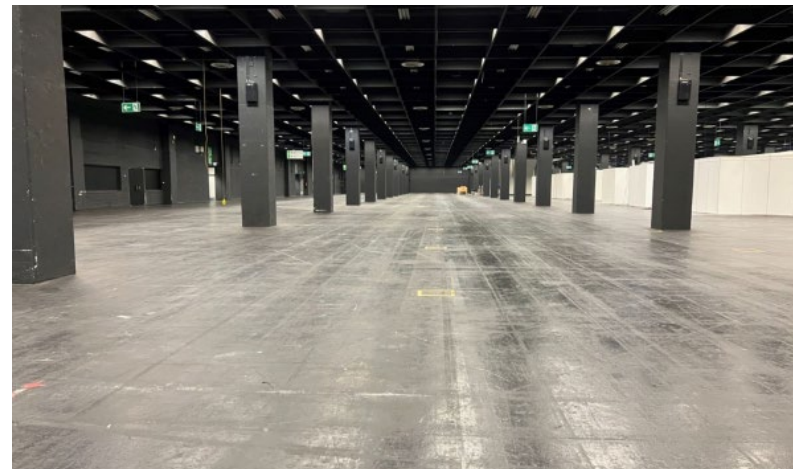
PERMANENTVERSIEGELUNG IN DEN MESSEHALLEN KÖLN

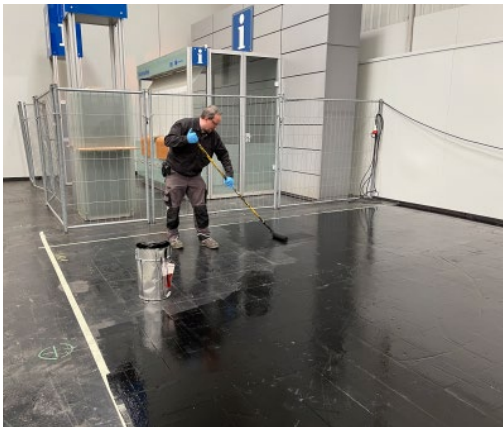


Die Stadt Köln ist mit 80 geplanten Messen und 2000 Kongressen pro Jahr sowie zusätzlichen Großveranstaltungen, Events und Tagungen nicht nur Messeplatz Nr. 3 in Deutschland, sondern auch in den Top 10 weltweit.

Das Messegelände befindet sich in den rechtsrheinischen Stadtteilen Deutz und Mülheim. Es teilt sich in zwei Hallenkomplexe: die Osthallen, erbaut ab 1922 mit den Erweiterungen aus den 1960er- bis 1980er-Jahren und die 2006 eröffneten Nordhallen.

Eine Gesamtfläche von rund 284.000 Quadratmetern in 11 zusammenhängenden Messehallen bietet genügend Raum für eine flexible Nutzung. Jedes Jahr empfängt die Kölnmesse rund 54.000 ausstellende Unternehmen und rund 3 Millionen Besucher. Zahlen, die verdeutlichen, wie stark frequentiert und beansprucht die Messebodenflächen sind.





Aus diesem Grund wird seit jeher in allen Hallen direkt genutzter Gussasphalt eingebaut, welcher regelmäßig mit schwarzer Polymerdispersion behandelt wird. In den Osthallen liegen teilweise noch alte Gussasphaltplatten, die ebenfalls von Zeit zu Zeit versiegelt werden.

Aufgrund der hohen mechanischen Beanspruchung der Gussasphaltflächen ist allerdings auf vielen Teilabschnitten die regelmäßige Reinigung und Schwärzung der Böden mittels schwarzer Polymerdispersion nicht mehr ausreichend. So erschweren Klebestreifenreste, Poren und Abrieb die Reinigung enorm und die Gussasphaltböden erscheinen auch durch mehrmaliges Schwärzen nicht mehr homogen.

Durch eine grundsätzliche Sanierung der Gussasphaltböden mittels einer Permanent-Versiegelung erhält man reinigungs- und pflegeleichte Oberflächen und ein neues, homogenes Erscheinungsbild der Hallenböden. Kratzer, Poren und Lunker werden durch die Grundierung geschlossen und eine gleichmäßige Optik erzeugt.

Ist diese Versiegelung einmal in die Jahre gekommen und wird ein neuer Anstrich erforderlich, muss die alte Schicht nicht abgeschliffen werden. Es reicht, die Verschmutzungen mit verschiedenen Reinigungsschritten zu entfernen. Nach dem der Boden abgetrocknet ist, wird die Versiegelung aufgewalzt. Diese reagiert dabei mit dem Bitumen im Gussasphalt und sorgt dadurch für eine optimale Haftung. Nach einer kurzen Trockenzeit von ca. 3 Stunden kann nach Bedarf eine zweite Schicht aufgewalzt werden. Vollständig ausgehärtet ist die Versiegelung nach 3–5 Tagen. Die Bodenflächen können nun wieder voll belastet werden. Wahlweise kann der Boden abschließend mit einer temporären Polymerdispersion geschwärzt oder eingepflegt werden.

Beschädigungen der Oberfläche, wie z.B. Kratzer oder Schleifspuren, können so einfach und ohne großen Zeitaufwand – auch vom eigenen Personal – kostengünstig behoben werden. Ein Verfahren, das bereits in den Messehallen von Essen, Augsburg, Offenbach und Leipzig praktiziert wird und nun auch in der Koelnmesse sowie der Deutschen Messe in Hannover erfolgreich zum Einsatz kommen soll.

Objekt:	Koelnmesse GmbH, Messeplatz 1, 50679 Köln
Einsatzbereich:	Oberflächensanierung von bestehenden Gussasphaltböden in den Messehallen
Versiegelung:	Schuko Grund AC/L GA (Farbton: Tiefschwarz)
Hersteller:	HERWETEC GmbH, Sinsheim, herwetec.com
Fotos:	Außenaufnahme: © Raimond Spekking / CC BY-SA 4.0 (Koelnmesse_Nordeingang.jpg); Herwetec